

Alles auf unsre Kosten im ganzen Fülcher Lande.  
 Was er nur konnte, dachte der Wolf. Da regnet' es Schläge  
 Hierher und dorthier ihm über den Leib und schmerzliche Wunden.  
 Alle schrien, so laut sie konnten; die übrigen Bauern  
 Riefen zusammen und streckten für tot ihn zur Erde danieder.  
 Größeres Weh geschah ihm noch nie, solange er auch lebte.  
 Malt' es einer auf Leinwand, es wäre seltsam zu sehen,  
 Wie er dem Pfaffen den Speck und seine Schinken bezahlte.  
 Auf die Straße warfen sie ihn und schleppten ihn eilig  
 über Stock und Stein; es war kein Leben zu spüren.  
 Und er hatte sich unrein gemacht, da warf man mit Abscheu  
 Vor das Dorf ihn hinaus; er lag in schlammiger Grube,  
 Denn sie glaubten ihn tot. In solcher schmachlichen Ohnmacht  
 Blieb er, ich weiß nicht wie lange, bevor er sein Glend gewahr ward,  
 Wie er noch endlich entkommen, das hab' ich niemals erfahren.  
 Und doch schwur er hernach (es kann ein Jahr sein), mir immer  
 Treu und gewärtig zu bleiben; nur hat es nicht lange gedauert.  
 Denn warum er mir schwur, das konnt' ich leichtlich begreifen.  
 Gerne hätt' er einmal sich satt an Hühnern geessen.  
 Und damit ich ihn tüchtig betröge, beschrieb ich ihm ernstlich  
 Einen Balken, auf dem sich ein Hahn des Abends gewöhnlich  
 Neben sieben Hühnern zu setzen pflegte. Da führt' ich  
 Ihn im stillen bei Nacht, es hatte zwölf geschlagen,  
 Und der Laden des Fensters, mit leichter Latte gestützt,  
 Stand (ich wußt' es) noch offen. Ich tat, als wollt' ich hineingehn;  
 Aber ich schmiegte mich an und ließ dem Oheim den Vortritt.  
 Gehet frei nur hinein! so sagt' ich. Wollt Ihr gewinnen,  
 Seid geschäftig, es gilt! Ihr findet gemästete Hennen.  
 Gar bedächtig kroch er hinein und tastete leise Hier-  
 und dahin und sagte zuletzt mit zornigen Worten:  
 O, wie führt Ihr mich schlecht! ich finde wahrlich von Hühnern  
 Keine Feder. Ich sprach: Die borne pflügten zu sitzen,

Hab' ich selber geholt, die andern sitzen dahinten.  
 Geht nur unverdrossen voran und tretet behutsam.  
 Freilich der Balken war schmal, auf dem wir gingen. Ich ließ ihn  
 Immer voraus und hielt mich zurück und drückte mich rückwärts  
 Wieder zum Fenster hinaus und zog am Holze; der Laden  
 Schlug und klappte: das fuhr dem Wolf in die Glieder und schreckt' ihn;  
 Bitternd plumpt' er hinab vom schmalen Balken zur Erde.  
 Und erschrocken erwachten die Leute, sie schliefen am Feuer.  
 Sagt, was fiel zum Fenster herein? so riefen sie alle,  
 Rafften behende sich auf, und eilig brannte die Lampe.  
 In der Ecke fanden sie ihn und schlugen und gerbten  
 Ihn gewaltig das Fell; mich wundert, wie er entkommen.

Weiter bekenn' ich vor Euch, daß ich Frau Gieremund heimlich  
 Ofters besucht und öffentlich auch. Das hätte nun freilich  
 Unterbleiben sollen, o, wär' es niemals geschehen!  
 Denn solange sie lebt, verwindet sie schwerlich die Schande.

Alles hab' ich Euch jetzt gebeichtet, dessen ich irgend  
 Mich zu erinnern vermag, was meine Seele beschweret.  
 Sprechet mich los! ich bitte darum; ich werde mit Demut  
 Jede Buße vollbringen, die schwerste, die Ihr mir auflegt.

Grimbart wußte sich schon in solchen Fällen zu nehmen,  
 Brach ein Reischen am Wege, dann sprach er: Oheim, nun schlägt Euch  
 Dreimal über den Rücken mit diesem Reischen und legt es,  
 Wie ich's Euch zeige, zur Erde und springet dreimal darüber;  
 Dann mit Sanftmut küffet das Reis und zeigt Euch gehorsam.  
 Solche Buße leg' ich Euch auf und spreche von allen  
 Sünden und allen Strafen Euch los und ledig, vergeb' Euch  
 Alles im Namen des Herrn, so viel Ihr immer begangen.

Und als Reineke nun die Buß willig vollendet,  
 Sagte Grimbart: Lasset an guten Werken, mein Oheim,